



Verein  
Deutscher  
Schafscherer e.V.



### **Empfehlungen für Schäferbetriebe in der Corona Krise ab 01.11.2020**

Gebot der Stunde ist, alles Erforderliche durchzuführen, die Übertragung des Corona-Virus zu verhindern. Jeder und jede ist daher angehalten, seinen Teil dazu beizutragen.

Aus diesem Grunde empfiehlt der Landesschafzuchtverband Baden-Württemberg e.V. sowie der Verein Deutscher Schafscherer e.V. und die Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände e.V. für die von der Bundesregierung festgelegte Zeit den Kontakt zu anderen Personen einzuschränken. Für Wanderschäfer, Hüteschäfer, selbstvermarktende Betriebe, Schafscherer, Klauenpfleger etc. gilt Sozialkontakte auf ein Minimum zu reduzieren und die Hygienerichtlinien einzuhalten.

Selbstverständlich sind Sie verpflichtet, ihre Tiere zu versorgen – hierzu gelten folgende Empfehlungen/Bedingungen.

- Mindestabstand von 1,5 m
- Hygienevorschriften einhalten – Hände mit Seife waschen und desinfizieren
- Maßnahmen für die Hygiene (Handwaschplätze gem. Hygienebestimmungen) einhalten
- soziale Kontakte einschränken – auch in den Pausen (z.B. Pausen zeitlich versetzen)
- **In Kleingruppen arbeiten**
  - Infektionsgefahr ist dann gering und steht im Einklang mit Bund-Länder-Vereinbarung für den öffentlichen Raum
  - bei Arbeiten im engeren Kontakt – Tragen einer Maske (PSA) und Handschuhen
- **Einteilung in Schichten**
  - durch Einteilung in Teams und Schichten verringern Sie die Gefahr, dass bei Erkrankung das gesamte Team ausfällt
- **Kommunikation anpassen**
  - direkte Kontakte minimieren
  - Abstand führen
  - Handys/Telefon benutzen
  - Übergabestellen/Plätze für Material oder Dokumente
- **Argumente für eine Weiterarbeit**
  - Einhalten der Tierschutzverordnung auch für die Zeit nach der Corona-Krise
  - Erhalt der Wirtschaftskraft

**Bleiben Sie gesund!**